

Themenfeld: Zoo (1)

Aufgabe: Aufgeben einer Futterbestellung

Ach du Schreck: Die Futterbestellung für die kommende Woche ist noch unvollständig!

Nach der Prüfung der bisherigen Bestellungen fehlen die Futtermengen für mehrere Tiere:

1. für die Elefantenherde von *Bruno*
2. für die Giraffe *Marianne*
3. für die Bergzebras und
4. für den Löwen *Tolkan*

Die fehlenden Futtermengen müssen mit Hilfe der Tierpflegerberichte in dem beiliegenden Bestellschein notiert werden. Könnt ihr helfen?

Achtung: Die Angaben müssen jeweils für eine Woche angegeben werden!

Vielen Dank im Voraus! Frank Hammeister

Was berichten die Tierpfleger?

Tierpfleger Ralf erzählt:

„Der Bruno, das ist sozusagen der Anführer unserer kleinen Herde. Er ist unser freundlichster Elefant. Er ist ganz verrückt danach, mit seinen drei Artgenossen zu spielen. Nie vergeht ihm die Lust daran. Eine Pause kennt er nicht. Elefanten schlafen ja generell sehr wenig, aber bei Bruno hat man das Gefühl, dass er noch nicht mal die üblichen vier Stunden am Tag schläft. Bruno ist jetzt sieben Jahre alt und zweieinhalb Meter groß. Wir haben ihn schon lange nicht mehr gewogen, aber da jeder seiner Stoßzähne schon um die 90 Kilogramm wiegt, kann man sich ja leicht vorstellen, dass da schnell ein paar Tausend Kilogramm zusammenkommen. Bruno und seine beiden Mädels sind Schleckermäuler. Sie essen gerne Heu und Gräser, davon bekommen sie täglich ca. 80 Kilogramm. Als Leckerbissen gibt es immer wieder Obst, zum Beispiel Äpfel, Melonen und Birnen. Davon bekommen sie täglich um die 200 Kilogramm. Dazu kommt noch einiges an gemischtem Gemüse. Dazu gehören Kartoffeln, Karotten, Gurken oder Kürbisse. Davon brauchen wir für die Drei auch nochmal 210 Kilogramm täglich. Und Äste, davon essen sie pro Tag auch etwa 30 Kilogramm. Man kann es kaum glauben, aber Elefanten trinken zwischen 70 und 150 Liter Wasser täglich. Zum Trinken saugen Elefanten acht bis zehn Liter auf einmal mit ihrem Rüssel auf und spritzen es sich dann in den Mund.“

„Die Marianne ist unsere jüngste Giraffe hier im Zoo. Zu ihr haben wir eine ganz besondere Beziehung. Da sie nach der Geburt von ihrer Mutter verstoßen wurde, haben wir sie mit der Flasche großgezogen. Sie ist so schnell gewachsen, das war Wahnsinn. Sie wog nur 40 Kilogramm zu Beginn. Normalerweise wiegen Giraffen 50 Kilogramm. Da war die kleine Dame schon ein richtiges Leichtgewicht. Obwohl sie jetzt mit ihren über viereinhalb Metern natürlich viel größer ist als wir Pfleger, nehmen wir sie doch häufig in den Arm. Das gehört einfach dazu. Durch ihre Größe können Giraffen sehr weit sehen. Bis zu 1,5 Kilometer weit. In der freien Wildbahn ist das natürlich von Vorteil, denn so können sie Feinde schon früh erkennen und sich in Sicherheit bringen. Aber hier bei uns im Zoo gibt es für Marianne natürlich keine Feinde, denn sie wohnt ja mit fünf weiteren Giraffen in einem 1500 Quadratmeter großen Gehege. Ich liebe es, ihr beim Essen zuzuschauen. Giraffen haben ja eine sehr lange Zunge, die ist so ungefähr 50 Zentimeter lang. Mit dieser langen Zunge nimmt Marianne sich zum Beispiel einen Zweig, zieht ihn ins Maul und streift die Blätter ab, indem sie den Kopf zurückzieht. Giraffen sind Pflanzenfresser, genau wie Elefanten. Für Marianne brauchen wir jede Menge Blätter und kleine Äste. Davon etwa 15 Kilogramm pro Tag. So kommen wir pro Woche auf 105 Kilogramm, die wir bestellen müssen. Am liebsten isst Marianne aber Äpfel. Da bekommt sie von uns täglich ca. sieben Kilogramm von. Da haben wir also eine ganze Menge zu schleppen. Gerne isst sie aber auch Gemüse. Davon bestellen wir immer gemischte Paletten. Wöchentlich kommen wir da auf ca. 60 Kilogramm. Das ist schon eine ganze Menge, was unsere Marianne da verdrückt. Am liebsten isst sie Paprika, die gibt es natürlich nicht bei jeder Bestellung.“

Tierpflegerin Olivia berichtet:

„Unsere Zebraherde gehört zur Art der Bergzebras. Hauptsächlich leben Bergzebras in den trockenen Steppen der Hochebene, d.h. in Höhen von bis zu 2.000 Metern über NN. Die Zahl der in freier Wildbahn lebenden Bergzebras nimmt von Jahr zu Jahr ab. Inzwischen stehen sie deshalb unter weltweitem Schutz. Zum Glück halten aber viele Zoos kleine Herden, so dass der Bestand gesichert ist. Bergzebras leben in kleinen Herden, die von einem Hengst geführt werden und der sich bis zu fünf Weibchen mit ihrem Nachwuchs anschließen können. Unser Hengst ist „Manoi“. Er ist mit seinen 25 Jahren unser Opa im Zebragehege, aber noch topfit. Unsere Herde besteht aus Manoi, drei Weibchen und zwei Jungtieren. Die Tragezeit eines Zebrafohlens beträgt zwischen 360 und 390 Tagen. Ein Zebrafohlen kann nach ca. 15 Minuten schon alleine auf seinen langen, dünnen Beinchen stehen und gesäugt werden. Es ist immer wieder toll bei einer Geburt dabei zu sein. Die Herde ist relativ einfach zu pflegen. Sie braucht viel Ruhe und ihre geliebten süßen Gräser, dann ist sie glücklich und zufrieden. Zebras fressen 23 Grassorten. Auf dem Speiseplan der Herde stehen davon 36 Kilogramm täglich. Dazu kommen noch Blätter und Rinde, wovon sie täglich 24 Kilogramm bekommt.“

Bergzebras, man kann sie an ihren 45 breiten, schokobraunen bis schwarzen Streifen mit schmalen weißen Zwischenräumen erkennen. Sie sind 220 Zentimeter groß und haben auf ihrem weißen Bauch einen Längsstreifen. Was ich so interessant an Zebras finde, ist, dass es kein Streifenmuster ein zweites Mal gibt. Die Musterung ist genauso einzigartig wie unser Fingerabdruck. Aber zurück zum Futter: Als kleines Leckerchen versorgen wir sie noch mit zehn Kilogramm Möhren pro Tag. Die mögen die Tiere besonders, weil sie diesen süßlichen

Geschmack haben. Genau wie Äpfel, die sind auch ganz oben im Kurs. Davon erhalten sie auch immer nochmal 80 Kilogramm pro Woche.“

„Mit seinen sechs Zentimeter langen Eckzähnen isst Tolkan nur Fleisch. Drei Tage die Woche muss Tolkan fasten, an den restlichen vier Tagen bekommt er fünf Kilogramm frisches Rindfleisch mit Knochen.

Insgesamt sind Löwen eher gemütliche Tiere. Sie ruhen bis zu 20 Stunden am Tag. Trotz ihrer Gemütlichkeit hört man hin und wieder aber ihr lautes Gebrüll. Es ist bis zu acht Kilometer weit zu hören. Aber unsere Zootiere haben sich schon daran gewöhnt und wir uns auch.

In freier Natur sind Löwen anders als die meisten Katzen gesellige Rudeltiere und leben in großen Gruppen, die durchaus 30 Löwen umfassen können.

Tolkans Tochter Sabie wurde vor zwei Monaten bei uns im Zoo geboren. Sie hat erst nach zehn Tagen die Augen geöffnet. Zurzeit bekommt sie von ihrer Mutter noch Milch. Ab dem dritten Monat kommt dann noch etwas Fleisch hinzu. Trotzdem werden die kleinen Löwenbabys noch bis zum achten Lebensmonat von der Mutter gesäugt.

Freitags und sonntags erhält Tolkan übrigens nochmal einen zusätzlichen Leckerbissen, nämlich jeweils zusätzlich zwei Kilogramm frisches Ziegen- und Pferdefleisch. Das mag er besonders gern.“

Hilfestellungen zum Lösen der Aufgabenstellung:

a) Was fressen die Tiere täglich? Trage die Informationen in die Tabellen ein.

b) Berechne, wo nötig, die benötigten Futtermengen für eine Woche.

c) Trage die benötigten Futtermengen in den beiliegenden Bestellschein ein.

| Benötigtes Futter für die Elefantenherde | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| Was wird verfüttert? | Wie viel Kilogramm pro Tag? | Wie viel Kilogramm pro Woche? |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| Benötigtes Futter für die Giraffe Marianne | | |
| Was wird verfüttert? | Wie viel Kilogramm pro Tag? | Wie viel Kilogramm pro Woche? |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| Benötigtes Futter für die Zebraherde | | |
| Was wird verfüttert? | Wie viel Kilogramm pro Tag? | Wie viel Kilogramm pro Woche? |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| Benötigtes Futter für den Löwen Tolkān | | |
| Was wird verfüttert? | Wie viel Kilogramm pro Tag? | Wie viel Kilogramm pro Woche? |
| | | |
| | | |
| | | |

Weiterführende Aufgabe zur Differenzierung:

Gestalten einer Wandzeitung

- **Erstellt Steckbriefe zu den vorgestellten Tieren.**
Nutzt dazu Informationen aus den vorliegenden Texten, aber auch aus dem Internet.

Tipp: Überlege zunächst, welche Aspekte alle in deinem Steckbrief genannt werden sollten, z.B. Größe, Aussehen, Nahrung, u.s.w.

- **Sucht euch weitere Tiere aus, zu denen ihr einen Steckbrief erstellen wollt. Nutzt auch hier wieder Informationen aus dem Internet. Achtet auf vertrauenswürdige Quellen!**